

(Read ebook) File size: 67.Mb

# In Stahlgewittern (German Edition)



*Par Ernst Jünger*

*DOC / \*audiobook / ebooks / Download  
PDF / ePub*

Dtails sur le produit Rang parmi les ventes : #219695 dans eBooksPubli le: 2014-02-21Sorti le: 2014-02-21Format: Ebook Kindle

(Read ebook) In Stahlgewittern (German Edition)

**Par Ernst Jünger : In Stahlgewittern (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In Stahlgewittern (German Edition):

 Download

 Read Online

## Description :

Prsentation de l'diteurDie Erlebnisse Ernst Jüngers vom Januar 1915 bis zum August 1918 an der Westfront spiegeln sich in den Stahlgewittern wieder: vom Grabenkrieg in der Champagne und der Schlacht bei Cambrai bis hin zu den Stotruppunternehmen in Flandern und zuletzt der Verleihung des Ordens Pour le mrite nach seiner Verwundung.In Stahlgewittern machte ihn zum Helden einer Generation junger Offiziere, die alles gegeben hatten und am Ende bestenfalls das Eiserne Kreuz davontrugen. Gide pries es als das schnste Kriegsbuch, das ich je las. Tatschlich hnelt es keinem anderen Buch der damaligen Zeit keine Spur

von den pastoralen Meditationen eines Siegfried Sassoon oder Edmund Blunden, kein Anflug von Feigheit wie bei Hemingway, kein Masochismus wie bei T. E. Lawrence und kein Mitleid wie bei Remarque. Bruce

Chatwin Präsentation de l'auteur Die Erlebnisse Ernst Jngers vom Januar 1915 bis zum August 1918 an der Westfront spiegeln sich in den Stahlgewittern wieder: vom Grabenkrieg in der Champagne und der Schlacht bei Cambrai bis hin zu den Stotruppenunternehmen in Flandern und zuletzt der Verleihung des Ordens Pour le

mérite nach seiner Verwundung. In Stahlgewittern machte ihn zum Helden einer Generation junger Offiziere, die alles gegeben hatten und am Ende bestenfalls das Eiserne Kreuz davontrugen. Gide pries es als das schönste Kriegsbuch, das ich je las. Tatsächlich hñelt es keinem anderen Buch der damaligen Zeit keine Spur von den pastoralen Meditationen eines Siegfried Sassoon oder Edmund Blunden, kein Anflug von Feigheit wie bei Hemingway, kein Masochismus wie bei T. E. Lawrence und kein Mitleid wie bei Remarque. Bruce

Chatwin